

Prüfbericht

Zemseal[®] FBV-System

Sockelabdichtung zwischen Beton und Zemseal[®]

17.01.2022

geprüft durch: MAX FRANK Prüflabor, Leiblfing

Prüfbericht

Sockelabdichtung zwischen Beton und Zemseal®

1. Prüfgegenstand

Dichtigkeitsprüfung Übergang Beton zu Zemseal® mit Zemseal®-Vliestape

2. Durchführung

- a) Bei einem 180 x 240 x 400 mm großen Betonkörper die Betonoberfläche gereinigt und mit Luft abgeblasen, anschließend einen 200 x 240 mm großen Zemseal®-Prüfling auf den Betonkörper aufgelegt und mit einem 120 mm breiten Zemseal®-Vliestape zur Hälfte überklebt, die andere Hälfte des Vliestape wurde auf die Betonoberfläche aufgeklebt. Als nächstes wurde die freie Betonoberfläche mit Wasser vorgehässelt, damit der trockene Beton der Sockelabdichtung nicht sofort das Wasser entzieht und die Sockelabdichtung Risse bekommt.



- b) Anschließend wurde in einem kleinen Eimer die Sockelabdichtung „Aquafin-IC“ von der Fa. Schomburg angerührt und dann mit Hilfe eines Pinsels mehrere Millimeter dick über das Zemseal®-Vliestape und die Betonoberfläche aufgetragen.



3. Prüfungen

Nach einer Trocknungszeit der Sockelabdichtung von 2 Tagen wurde mittig über den Übergang Beton/Vliestape eine Wasserdruckglocke aufgeklebt und diese mit Kanthölzern am Betonkörper verschraubt. Am nächsten Tag wurde mit der Druck-Dichtigkeitsprüfung begonnen.



4. Zusammenfassung

Die Sockelabdichtung im Übergang von Zemseal® mit Zemseal®-Vliestape auf Beton kann bis zu einem Wasserdruck von 1,0 bar eingesetzt werden.

Leiblfing, 17.01.2022

Abt. Dichtungstechnik/Prüflabor